Der Rhein-Sieg-Kreis informiert

:rhein-sieg-kreis

Siegburg, den 26. Mai 2008

Rhein-Sieg-Kreis gewinnt beim Wettbewerb um EFRE Fördermittel

Natursteig Sieg und Naturpark Bergisches Land erhalten 2.9 Millionen EURO Fördergelder

Rhein-Sieg-Kreis (kl) – Die Projekte Natursteig Sieg und Naturpark Bergisches Land gehören zu den 53 Gewinnern des Tourismuswettbewerbes Erlebnis.NRW. Wirtschaftsministerin Christa Thoben und Umweltminister Eckhard Uhlenberg haben heute die Gewinner-Projekte in Düsseldorf vorgestellt.

„Wir freuen uns sehr, dass wir uns gegen die zahlreichen Mitbewerber durchsetzen konnten", kommentiert Brigitte Kohlhaas von der Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises das gute Abschneiden, „vor allem das Projekt Natursteig liegt uns sehr am Herzen. Es bedeutet einen weiteren Ausbau des Naturtourismus entlang der Sieg und damit eine weitere Stärkung des östlichen Rhein-Sieg-Kreises".

Im Rahmen des NRW-EU-Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007-2013" (EFRE) fördert das Wirtschafts- und Umweltministerium die Gewinnerprojekte mit insgesamt 48 Millionen Euro. Der Rhein-Sieg-Kreis war mit zwei eigenen Projekten und einer Beteiligung bei diesem Wettbewerb am Start. Lediglich das Projekt Masterplan Siebengebirge wurde nicht berücksichtigt.

Die Naturerlebnisregion Sieg mit dem Premium-Wanderweg Natursteig ist ein gemeinsames Projekt des Rhein-Sieg-Kreises mit den Städten Siegburg und Hennef sowie den Gemeinden Eitorf und Windeck. Ziel des Projektes ist die Schaffung von vermarktungsfähiger Infrastruktur, die zur wirtschaftlichen Stärkung der Region beitragen soll. Das Projekt soll mit 1,78 Millionen EURO gefördert werden. Der Rhein-Sieg-Kreis und die Kommunen tragen einen Eigenanteil von 20 Prozent der Kosten.

An dem Projekt Naturpark Bergisches Land der Naturarena Bergisches Land ist der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt. Geplant ist ein qualifiziertes überregionales, vermarktbares Wanderwegenetz mit ca. 680 km Premium-Fernwanderwegen von Essen ins Siebengebirge zum Rheinsteig und Natursteig Sieg. Für dieses Projekt stellt das Land 1.124 Millionen EURO zur Verfügung.

Die Gewinner des Wettbewerbs haben jetzt die Möglichkeit, die entsprechenden Förderanträge zu stellen. Sobald alle formalen Bedingungen erfüllt sind, können die ausgezeichneten Projekte aus Landes- und EU-Mitteln gefördert werden.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung zählt zu den Strukturfonds der Europäischen Union. Nach den Vorgaben der EU sollen die EFRE-finanzierten Maßnahmen dazu beitragen, den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt durch Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte zu stärken. Die EU Fördergelder werden hierbei in Form von Wettbewerben vergeben.

Weiter Informationen über den Wettbewerb und die Gewinner gibt es auf der Internetseite www.wirtschaft.nrw.de

Rhein-Sieg-Kreis
Pressestelle

Auf dem Natursteig an der Sieg entlang

Rhein-Sieg-Kreis, Siegburg, Hennef, Eitorf und Windeck planen für 2009 anspruchsvollen Wanderweg - Land stellt für das Projekt Geld in Aussicht

Von Bernd Eyermann

Rhein-Sieg-Kreis. Am Rhein gibt es einen, im Rothaargebirge, an der Saar, im Hunsrück ebenfalls und seit Samstag auch im Westerwald: Wandersteige sind schwer im Kommen.

Aber auch an der Sieg soll es schon im nächsten Frühjahr einen geben. 140 Kilometer lang zwischen Siegburg und Windeck werde der "Natursteig Sieg" eine Mischung aus Erlebniswandern sowie dem Besuch kultureller und Natursehenswürdigkeiten bieten, sagt Brigitte Kohlhaas, die in der Wirtschaftsförderung des Kreises für den Tourismus zuständig ist.

Am Montag gelang in Düsseldorf der erste Schritt zur Verwirklichung des Projekts, denn das Land hat den Natursteig Sieg als eines von 53 ungewöhnlichen Tourismusprojekten in Nordrhein-Westfalen ausgewählt.

Damit wachsen die Chancen, einen Teil der insgesamt bereit stehenden 48 Millionen Euro in den Kreis zu holen. 2,28 Millionen veranschlagt Kohlhaas in den nächsten drei Jahren für Einrichtung und Betrieb des Natursteigs. Maximal 1,72 Millionen stellt das Land aus EU-Mitteln zur Verfügung - falls das Konzept des Kreises auch in der nächsten Runde des Wettbewerbs erfolgreich ist.

Bei der Auswahl der Projekte war dem Land laut Wirtschaftsministerin Christa Thoben und Umweltminister Eckhard Uhlenberg die Zusammenarbeit von Naturschutz und Tourismus besonders wichtig. In dieses Profil passe der Natursteig Sieg hervorragend hinein, sagt Brigitte Kohlhaas und fügt hinzu: "Wir haben hier unendlich viele Naturschutzgebiete, mitten drin die Sieg, einen hervorragenden Radwanderweg und auch die Eisenbahn als naturfreundliches Verkehrsmittel."

Damit wolle man sich abheben von bisherigen Wandersteigen. Anders sei auch, dass die Strecke die Flussseite öfter wechselt und mal auf der Höhe und mal im Tal verlaufe. Das sei auch ein großer Unterschied zum bestehenden Sieghöhenweg, sagt Kohlhaas. Dem Kreis und den beteiligten Kommunen Siegburg, Hennef, Eitorf und Windeck sei es darum gegangen, die Strecke möglichst reizvoll zu gestalten.

Wie für die anderen Steige werde aber auch an der Sieg der hohe Standard charakteristisch sein. Dazu gehören: möglichst wenig asphaltierte Wege, eine ausgezeichnete Beschilderung, Gaststätten am Wegesrand sowie gute und ausreichende Übernachtungsmöglichkeiten, darüber hinaus Tourenbeschreibungen in Buch und Internet mit Kilometerangaben und Höhenprofilen. Um viele Wanderer zu erreichen, müssten laut Kohlhaas die Wege schließlich verbunden werden. So seien die einzelnen Wandersteige keine Konkurrenz füreinander, sondern gingen eine Symbiose ein.
(27.05.2008)